

Berlin, 2.8. 2021

An die Mitglieder und Freunde der Umweltgewerkschaft
An die interessierte Öffentlichkeit und die Medien

Bundeskongress der Umweltgewerkschaft erfolgreich abgeschlossen **Aufbruchstimmung und praktische Solidarität mit den Flutopfern**

Der neu gewählte Bundesvorstand teilt mit:

Der 2. Bundeskongress der Umweltgewerkschaft tagte am 31.7. und 1.8. 2021 in Berlin mit 71 Delegierten und Gästen. 30 Ortsgruppen aus dem ganzen Bundesgebiet waren vertreten.

Die **dramatische Flutkatastrophe** Mitte Juli vor allem in Deutschland und Belgien mit über 200 Toten und Vermissten stand im Mittelpunkt der Beratungen des ersten Tages. Der Kongress sprach seine **volle Solidarität gegenüber den betroffenen Menschen** aus und beschloss – anknüpfend an die schon geleisteten spontanen Hilfseinsätzen unserer in der Nähe wohnenden Mitglieder - ab der übernächsten Woche mehrtägige **Hilfseinsätze** zu organisieren, überall Spenden zu sammeln und dabei auch aufzuklären:

Dies war eine **Katastrophe mit Ansage!** Sie hatte ihre *allgemeinen* Wurzeln in der **globalen Umwelt- und Klimakrise**, die auf Grundlage der kapitalistischen Profitwirtschaft entstanden ist. Und sie hatte ihre *konkreten* Ursachen im **völligen Versagen von Regierungen und Behörden und ihrer Ignoranz** gegenüber den frühzeitigen Warnungen der Wetterdienste!

Die Antwort auf die immer spürbarer heraufziehende globale Umweltkatastrophe muss lauten: **Stärkt die Umweltgewerkschaft, und organisiert insbesondere die Jugend!** Die Umweltbewegung muss eine gesellschaftsverändernde Kraft werden, wenn die Menschheit eine Zukunft haben soll!

Der Kongress **positionierte sich** in diesem Zusammenhang **souverän gegen antikommunistische Verleumdungen**, die Umweltgewerkschaft wäre nicht überparteilich, weil sie auch revolutionär eingestellte Mitglieder in ihren Reihen hat und mit deren Organisationen zusammenarbeitet. Er bekräftigte demgegenüber das Gründungs-Motto der Umweltgewerkschaft:

„Von Religion bis Revolution - gemeinsam die Erde vor dem Kollaps retten!“
Es sind nur die Umweltverbrecher in Konzernen, Banken und Regierungen, die von der Spaltung der Umweltbewegung profitieren - das lassen wir nicht zu! **Für eine befreite Gesellschaft**, in der die Einheit von Mensch und Natur im Mittelpunkt steht!

Dieser sehr produktive und schöpferische erste Kongresstag fand seinen selbstbewussten Abschluss in einer **Kundgebung vor dem Berliner Hauptbahnhof**, mit anschließendem gemütlichen Zusammensein im Biergarten des Tagungssaals. Dort wurden auch ausscheidende Aktive aus dem Bundesvorstand geehrt. 500€ an Einzelspenden für das **Fluthilfe-Spendenkonto der Umweltgewerkschaft** kamen an diesem Tag zusammen.

Der zweite Kongresstag war bestimmt durch die **Neuwahl** des Bundesvorstands, der Kassenprüfung und der Schiedskommission. Die **sowohl ernsthafte als auch begeisternde Kongressatmosphäre** ermutigte noch vor Ort weitere Teilnehmer*innen zur Kandidatur. Der **neue 13-köpfige Bundesvorstand** repräsentiert die Umweltgewerkschaft aus Ost und West, Nord und Süd. Er besticht durch seine „Mischung“ aus älteren und jüngeren, erfahrenen und neuen Kräften. 54% sind weiblich. Alle arbeiten ehrenamtlich. Wie bisher verkörpern Industrie-Beschäftigte und Umwelt-Aktive aus anderen Bereichen der Gesellschaft auch personell unser Markenzeichen: die **enge Verbindung von Arbeiter- und Umweltbewegung**.

Mehrere Besucher*innen des Kongress-Rahmenprogramms entschieden sich noch vor Ort zur Mitgliedschaft in der Umweltgewerkschaft - *herzlich willkommen!* Der neue Bundesvorstand wird sich demnächst konstituieren und zeitnah die **Dokumente und Resolutionen des Kongresses** veröffentlichen.



Umweltgewerkschaft

Postanschrift:
Umweltgewerkschaft e.V.
Bremer Str. 42
10551 Berlin

Email:
post@ug-buero.de

Web:
www.umweltgewerkschaft.org

Telefon UG-Büro:
030 39 80 87 00 (AB)

*Link zum Grundsatzprogramm
der Umweltgewerkschaft:*

